

Jeremias Jammermeier

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

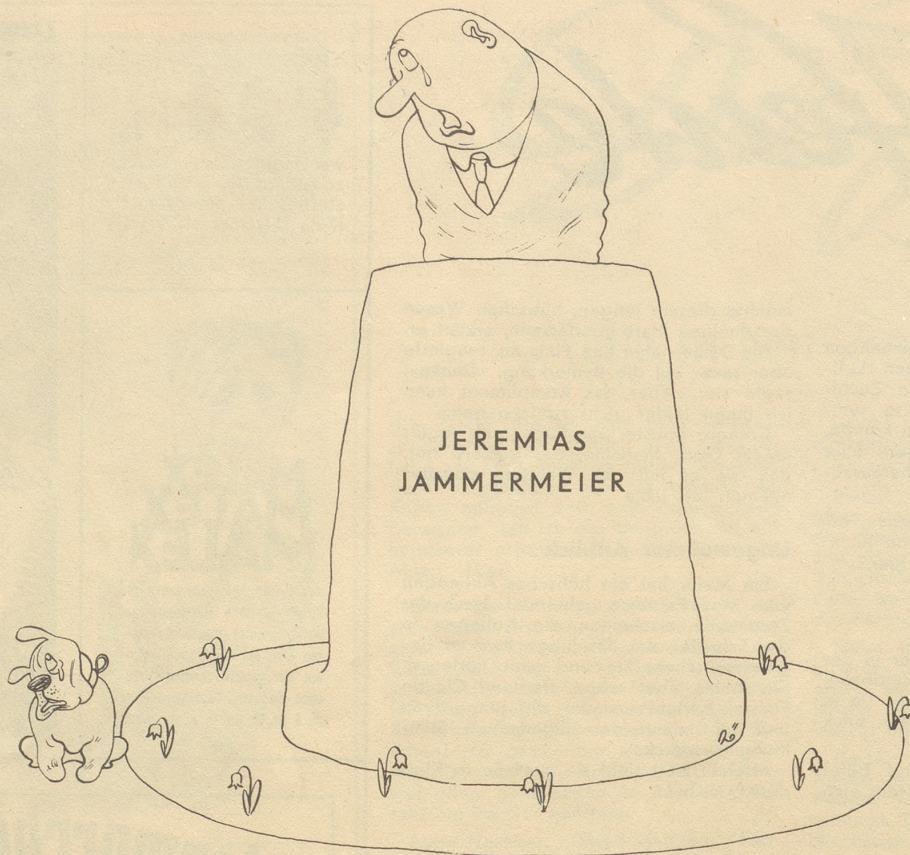
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wohl, wir haben ihn begraben,
Aber seine Freunde haben,
Und das rächt sich jetzt,
Seine Büste auf das Grab gesetzt.

Kaum steht diese Büste dort
Setzt sie das Gewinsel fort
Vom eventuellen
Nidsigang im Land der Tellen.

Für den Jeremias wacht sie
Und in Fatalismus macht sie
Daß die Seinen
Wie zu seiner Lebzeit weinen.

Krise, lautet die Devise,
Krise muß man, Krise, Krise,
Schon im Maien
Auf den Winter prophezeien!

Lieber Nebelspalter!

Ich studiere die Farbentheorie in der Ausstellung im Zürcher Kunstgewerbemuseum, da gesellt sich eine der Putzfrauen zu mir, die den Tag hindurch dort Aufsicht halten; wir kommen ins

Gespräch, und da erklärt sie mir auch schon der Reihe nach alle sieben Farbkontraste, von der «Farbe an sich» bis zur «Quantität», eingehend, sogar den Simultankontrast beherrscht sie und führt

ihn mir auch vor. Dann läßt sie mich wieder allein. Eine andere Putzfrau gesellt sich zu ihr, und ich höre, wie sie ihr mit tiefster Bewunderung gesteht:

«Wie Du das alles weißt! Ich habe doch auch bei jeder Führung zugehört, aber ich könnte es nicht so wiedererzählen. Du bist schon viel gescheiter als ich. Man merkt eben, daß du zwei Jahre an der Universität geputzt hast.»
Hi.



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlößchen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden





zur Waid



Wunderbare Aussicht auf Zürich
Mit Tram 7 bis Bucheggol.
Tel. 6 25 02 H. Schellenberg

Einer der „DYNASTIE MICHEL“ kocht in seinem
Zunftaus **Zimmerleuten**
„Temple des Gourmets“
ZÜRICH
Limmatquai 40 Tel. 24236

CHARLES MICHEL